

Mag. Norbert Totschnig, MSc
Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

Herrn
Dr. Walter Rosenkranz
Präsident des Nationalrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2025-0.821.541

Ihr Zeichen: 3644/J-NR/2025

Wien, 9. Dezember 2025

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Alois Kainz, Kolleginnen und Kollegen haben am 9. Oktober 2025 unter der Nr. **3644/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Kosten für Übersetzungs- und Dolmetschleistungen in Ihrem Ressort im zweiten Quartal 2025“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1, 2 und 10:

- Wie hoch waren die Kosten für Übersetzungsleistungen in ihrem Ressort im zweiten Quartal 2025? (Bitte um detaillierte Aufgliederung nach Kosten und Sprachen)
- Wie hoch waren die Kosten für Dolmetscherleistungen in ihrem Ressort im zweiten Quartal 2025? (Bitte um detaillierte Aufgliederung nach Kosten und Sprachen)

- Welche Dolmetscher bzw. Übersetzungsbüros wurden seitens Ihres Ressorts engagiert?
 - a. Werden diese Aufträge öffentlich ausgeschrieben?
 - b. Falls ja, wo werden diese Aufträge ausgeschrieben?
 - c. Falls die Aufträge nicht öffentlich ausgeschrieben werden, warum nicht?

Die im Zeitraum 1. April 2025 bis 30. Juni 2025 durch die Zentralstelle des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft (BMLUK) abgerechneten Übersetzungs- und Dolmetschleistungen sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

Leistung	Sprache	Kosten in Euro brutto
Dolmetschung	Englisch	3.000,00
Dolmetschung	Kroatisch	600,00
Dolmetschung	Slowenisch	1.935,00
Dolmetschung	Tschechisch	3.164,60
Dolmetschung	Ukrainisch	500,00
Dolmetschung	Ungarisch	6.442,14
Übersetzung	Ungarisch	995,00

Die Leistungen wurden von folgenden Vertragspartnerinnen bzw. Vertragspartnern in Anspruch genommen:

- Mag.^a Sabine Falb-Hübler
- DI Gabor Istvan György
- Uliana Hammer, M.A.
- Kovacs Kommunikation e. U.
- Dr.ⁱⁿ Dagmar Kunert
- Julia Lindsey, M.A.
- Mag. Franz Mandelc
- Mag.^a Susanne Oroz
- Andor Ribar
- Mag. Aron Mark Zimre

Alle Vergaben erfolgten unter Einhaltung der vergaberechtlichen Vorgaben gemäß dem Bundesvergabegesetz 2018, BGBl. Nr. 65/2018, idgF.

Zu den Fragen 3 bis 7:

- Inwiefern entstand durch den Krieg in der Ukraine mit Russland ein erhöhter Bedarf an den Sprachen Ukrainisch und Russisch?
- Inwiefern entstand durch den Krieg in Israel/Gaza ein erhöhter Bedarf an den Sprachen aus jener Region?
- Inwiefern entstand durch die Situation in Afghanistan ein erhöhter Bedarf an den Sprachen aus jener Region?
- Inwiefern entstand durch die Situation in Syrien ein erhöhter Bedarf an den Sprachen aus jener Region?
- Inwiefern entstand durch die allgemeine Migrationskrise in Österreich und Europa ein erhöhter Bedarf an Dolmetschern in Ihrem Ressort?

Im Zusammenhang mit den gestellten Fragen ist es zu keinem zusätzlichen Bedarf an Übersetzungen bzw. Dolmetschungen gekommen.

Zu den Fragen 8, 9 und 11:

- Welche Sprachen können Sie selbst im Ministerium abdecken, ohne auf externe Dolmetsch- und Übersetzungsleistungen zurückzugreifen?
- Gibt es Sprachen in denen ein externer Bedarf besteht, der nicht gedeckt werden kann?
 - a. Falls ja, welche?
- Wie und welcher Form sind die Dolmetschleistungen in Ihrem Ressort von dem Sparauflagen der aktuellen Regierung betroffen?
 - a. In welcher konkreten Höhe sind Budgetkürzungen im Bereich Übersetzungs- und Dolmetschleistungen vorgesehen?
 - b. Gab es seit Einführung der Sparauflagen Fälle, in denen aufgrund fehlender Dolmetscherleistungen Verfahren verzögert oder Kommunikationsprobleme festgestellt wurden?
 - c. Wurde Personal abgebaut oder wurden geplante Neuvergaben für Sprachdienstleistungen aufgrund der Sparauflagen gestoppt?
 - d. Welche Sprachen sind am stärksten von den Einsparungen betroffen?
 - e. Gibt es Überlegungen, verstärkt auf digitale Übersetzungstools zurückzugreifen, um Kosten zu senken?
 - i. Wenn ja, wie werden Qualität und Vertraulichkeit dabei sichergestellt?

In der Zentralstelle des BMLUK können grundsätzlich die Sprachen Englisch, Französisch und Spanisch selbst abgedeckt werden. Sofern die Leistungen nicht mit ressorteigenen

Ressourcen gedeckt werden können, wird darüber hinaus auf externe Dolmetsch- bzw. Übersetzungsleistungen zurückgegriffen. Der Bedarf an derartigen externen Leistungen konnte in allen Fällen gedeckt werden.

Da für Dolmetschleistungen bisher nur geringe Kosten angefallen sind, ist dieser Bereich nicht von den aktuellen Sparauflagen betroffen und keine Budgetkürzungen im Jahr 2025 geplant. Darüber hinaus ist in der Zentralstelle des BMLUK bereits eine Übersetzungssoftware im Einsatz, durch welche der Datenschutz gewährleistet ist. Vertraulichkeit und Qualität werden durch Translatorinnen des BMLUK sichergestellt.

Mag. Norbert Totschnig, MSc

